

MODULHANDBUCH

zum Studiengang

Bachelor of Science (B. Sc.) Sportwissenschaft

nach Prüfungsordnung 2021

(Amtl. Bekanntmachung Nr. 1405 der RUB vom 31.03.2021)

Inhaltsverzeichnis

Beratungs- und Informationsangebote	1
Übersicht der Module des Bachelorstudiengangs Sportwissenschaft (B. Sc.) mit Kreditpunkten (CP)	2
Module 1 bis 9 in den schwerpunktübergreifenden Studien	2
Module 10-15 bzw. 16 in den Studienschwerpunkten bzw. im "Offenen Profil"	3
<i>"Prävention und Rehabilitation durch Sport"</i>	4
<i>"Sportmanagement"</i>	5
<i>"Training und Diagnostik"</i>	6
<i>"Offenes Profil"</i>	7
Optionalbereich, Berufsfeldpraktikum, Bachelorarbeit	8
Module 1-9 in den schwerpunktübergreifenden Studien	9
Modul 1 Grundlagen der Sportwissenschaft	10
Modul 2 Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich	11
Modul 3 Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele	12
Modul 4 Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder	13
Modul 5 Anatomisch-physiologische Grundlagen körperlicher Aktivität	14
Modul 6 Bewegung und Training	15
Modul 7 Geschichte und Gesellschaft.....	16
Modul 8 Erleben und Verhalten, Erziehung und Bildung.....	17
Modul 9 Didaktisch-methodische Vertiefung der Bewegungsfelder	18
Module 10-16: Studienschwerpunkt "Prävention und Rehabilitation durch Sport"	19
Modul 10 Gesundheits- und Leistungssport in der Gesellschaft	20
Modul 11 Aspekte aus Medizin, Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft	21
Modul 12 Medizinische Grundlagen	22
Modul 13 Ernährung für Leistung, Prävention und Therapie	23
Modul 14 Prävention und Therapie in unterschiedlichen Anwendungsfeldern	24
Modul 15 Adressatenorientierte Bewegungsangebote	25
Modul 16 Adressatenspezifische Lehrpraxis.....	26
Module 10-15: Studienschwerpunkt "Sportmanagement"	27
Modul 10 Ökonomische Grundlagen	28
Modul 11 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	29
Modul 12 Marketing	30
Modul 13 Finanzierung und Recht.....	31
Modul 14 Angewandtes Sportmanagement.....	32
Modul 15 Forschungsmethoden und Projektentwicklung/ -management.....	33
Module 10-16: Studienschwerpunkt "Training und Diagnostik"	34
Modul 10 Gesundheits- und Leistungssport in der Gesellschaft	35
Modul 11 Aspekte aus Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft	36
Modul 12 Motorisches Lernen, Trainieren und Adaptieren	37
Modul 13 Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung	38
Modul 14 Training in der Lebensspanne.....	39
Modul 15 Trainings- und wettkampfbegleitende Maßnahmen.....	40
Modul 16 Methoden in Theorie und Praxis	41
Optionalbereich	42
Bachelorarbeit	43
Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote	44

Beratungs- und Informationsangebote

Allgemeine Informationen. Die erste Anlaufstelle für alle allgemeinen Informationen zum Studieren an der RUB sowie zu sozialen und persönlichen Fragen und Problemen von Studieninteressierten und Studierenden ist die Zentrale Studienberatung. Als Studienbewerber*innen und Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen wenden Sie sich bitte an die Verantwortlichen für das Studieren mit Behinderung. Internationale Bewerber*innen können sich bei allgemeinen Fragen zum Studium an das International Office und bei Zulassungsfragen an die Zulassungsstelle der RUB wenden.

Das Beratungskonzept der Fakultät für Sportwissenschaft umfasst folgende Instrumente:

- Einführung in die Sportwissenschaft (Pflichtveranstaltung für Studienanfänger*innen)
- Peer-Beratung durch die Fachschaft Sport
- Studienfachberatung
- Beratungsgespräche für die Masterstudiengänge
- Weitere Ansprechpartner*innen

Einführung in die Sportwissenschaft

Mit der Einführung in die Sportwissenschaft, die Vermittlung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie Grundlagen empirischer Forschung erhalten Studienanfänger*innen einen Überblick über den Studienverlauf auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnungen. Darüber hinaus werden Studienschwerpunkte unter Einbeziehung potenzieller Berufsfelder vorgestellt mit dem Ziel, Studierende frühzeitig über die Möglichkeiten individueller Schwerpunktsetzungen zu informieren.

Die Einführungsveranstaltung findet im Sommer- wie im Wintersemester jeweils unmittelbar vor Beginn der Vorlesungszeit statt. Die Fachschaft bietet daran anschließend ein Einführungswochenende an, bei dem neben gemeinsamen Sport- und Bewegungsaktivitäten Peer-Beratungen zur Erstellung individueller Stundenpläne erfolgen. Konkrete Hinweise zu Programm und Übernachtungen auf dem Sport-Campus sind der Homepage der Fachschaft zu entnehmen.

Peer-Beratung durch die Fachschaft Sport

Bereits der Eignungstest liefert eine erste Beratungsmöglichkeit für Studieninteressierte. An zentraler Stelle stehen die Fachberater*innen für die Bachelor-Studiengänge für Informationen und Beratungen bereit. Darüber hinaus stehen alle am Eignungstest beteiligten Kolleg*innen und vor allem die Fachschaft Sport für weitere Fragen zur Verfügung.

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung Sportwissenschaft gibt Auskunft und Rat zu allen fachspezifischen Fragestellungen. Dies bezieht sich insbesondere auf Fragen zur Organisation des Studiums, zu den Inhalten und Schwerpunkten des Studienfaches, den Studien- und Prüfungsordnungen, der Anerkennung von Studienleistungen sowie auf die individuelle Gestaltung des Studiums.

Beratungsgespräche für die Masterstudiengänge

Beratungen zu den Studienprofilen im Master of Science sowie für das verbindliche Beratungsgespräch zum Master of Education erfolgen durch die Koordinator*innen der einzelnen Studiengänge. Termin und Ort werden jeweils über die Homepage der Fakultät für Sportwissenschaft bekannt gegeben

Weitere Ansprechpartner*innen

- | | |
|--|--|
| • Auslandsstudium und Internationales: | Prof. Dr. Michael Kellmann (SW 2.037) |
| • eCampus: | Christian Osenberg (SW 2.015) |
| • Gleichstellung: | Dr. Mechthild Schütte (SW 2.125) |
| • Optionalbereich: | Andrea Kahnert (SW 2.125),
Stephan Babel (SW 1.069) |
| • Prüfungen: | Marion Helmboldt (für Fragen zum B. Sc.),
Annette Aulinger (für Fragen zum B. A.). (SW 2.095) |
| • Studieren mit Behinderung: | Dr. Arno Kromholz (SW 2.131) |

Homepage der Fakultät für Sportwissenschaft:

<http://www.sport.rub.de>

Übersicht der Module des Bachelorstudiengangs Sportwissenschaft (B. Sc.) mit Kreditpunkten (CP)

Module 1-9 in den schwerpunktübergreifenden Studien:

91 CP

Modul 1	<p>Grundlagen der Sportwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Sportwissenschaft</i> • <i>Berufsfeldorientierung & Praxisstudien</i> • <i>Methodenlehre 1</i> • <i>Methodenlehre 2</i> 	<p>10 CP</p> <p>1 2 & 1 3 3</p>
Modul 2	<p>Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich</p> <p>3 Seminare aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bewegen im Wasser - Schwimmen (Pflicht)</i> • <i>Bewegen an Geräten - Gerätturnen</i> • <i>Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</i> • <i>Explorieren, Gestalten, Darstellen - Tanz</i> 	<p>12 CP</p> <p>1 x 6 2 x 3</p>
Modul 3	<p>Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele</p> <p>3 Seminare aus (mind. 1 aus jedem Bereich):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mannschafts-Sport-Spiele</i> • <i>Rückschlag-Sport-Spiele</i> 	<p>12 CP</p> <p>1 x 6 2 x 3</p>
Modul 4	<p>Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder</p> <p>2, 3 oder 4 Seminare aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kämpfen</i> • <i>Schneesport</i> • <i>Wassersport</i> • <i>weitere Bewegungsfelder nach Angebot</i> 	<p>12 CP</p> <p>4 x 3 oder 1 x 6 + 2 x 3 oder 2 x 6</p>
Modul 5	<p>Anatomisch-physiologische Grundlagen körperlicher Aktivität</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Sportmedizin</i> • <i>Vertiefungsseminar</i> 	<p>9 CP</p> <p>6 3</p>
Modul 6	<p>Bewegung und Training</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Bewegungswissenschaft</i> • <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i> • <i>Vertiefungsseminar</i> 	<p>9 CP</p> <p>3 3 3</p>
Modul 7	<p>Geschichte und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Sportgeschichte</i> • <i>Einführung in die Sportsoziologie</i> • <i>Vertiefungsseminar</i> 	<p>9 CP</p> <p>3 3 3</p>
Modul 8	<p>Erleben und Verhalten, Erziehung und Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Sportpsychologie</i> • <i>Einführung in die Sportpädagogik/Sportdidaktik</i> • <i>Vertiefungsseminar</i> 	<p>9 CP</p> <p>3 3 3</p>
Modul 9	<p>Didaktisch-methodische Vertiefung der Bewegungsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Spezialfach aus den Modulen 2, 3 oder 4</i> • <i>Seminar mit sportartübergreifender Thematik</i> 	<p>9 CP</p>

Module 10-15 bzw. 16 in den Studienschwerpunkten bzw. im „Offenen Profil“

59 CP

Der Beginn des Schwerpunktstudiums („Prävention und Rehabilitation durch Sport“, „Sportmanagement“, „Training und Diagnostik“ oder „Offenes Profil“) ist frühestens nach Abschluss des zweiten Fachsemesters möglich, wenn mindestens 45 CP nachgewiesen werden.

Darüber hinaus sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Nachweis der Veranstaltungen „Einführung in die Sportwissenschaft“ (1 CP) und „Wissenschaftliche Berufsfeldorientierung“ (2 CP) aus Modul 1.
2. Nachweis fachlicher Voraussetzungen für die Studienschwerpunkte „Prävention und Rehabilitation durch Sport“, „Sportmanagement“ und „Training und Diagnostik“:
 - a) „Prävention und Rehabilitation durch Sport“: Abschluss des Moduls 5,
 - b) „Sportmanagement“: 2 Veranstaltungen aus Modul 7 (einschließlich der VL Einführung in die Sportsoziologie),
 - c) „Training und Diagnostik“: 2 Veranstaltungen aus Modul 6.
3. Vor Aufnahme der Studien im „Offenen Profil“ ist ein Beratungsgespräch mit der bzw. dem Beauftragten der Fakultät für Sportwissenschaft zur Festlegung der individuellen Modulzusammenstellung zu führen und ein verbindlicher Studienplan im Prüfungsamt zu hinterlegen.

„Prävention und Rehabilitation durch Sport“

Modul 10	<p>Gesundheits- und Leistungssport in der Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Digitalisierung in Sport und Gesellschaft (Ringvorlesung)</i> • <i>Pädagogische und ethische Aspekte</i> • <i>Sozioökonomische Aspekte</i> • <i>Gesprächsführung in Training und Therapie</i> 	<p>9 CP</p> <p>1,5 3 1,5 3</p>
Modul 11	<p>Aspekte aus Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Funktionelle Anatomie, Funktionsgymnastik und Verletzungsprophylaxe</i> • <i>Biomechanische Messmethoden in Theorie und Praxis</i> • <i>Athletiktraining und Return to Sports</i> 	<p>9 CP</p> <p>3 3 3</p>
Modul 12	<p>Medizinische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Innere Erkrankungen</i> • <i>Traumatologische, orthopädische und neurologische Erkrankungen</i> • <i>Funktionsdiagnostik</i> 	<p>9 CP</p> <p>3 3 3</p>
Modul 13	<p>Ernährung für Leistung, Prävention und Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Forschendes Lernen im Kontext von Ernährung für Leistung, Prävention und Therapie</i> 	<p>6,5 CP</p>
Modul 14	<p>Prävention und Therapie in unterschiedlichen Anwendungsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sporttherapie bei inneren Erkrankungen</i> • <i>Sporttherapie bei orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen und präventives/rehabilitatives Rückentraining</i> • <i>Sporttherapie bei neurologischen Erkrankungen</i> • <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement</i> 	<p>12 CP</p> <p>3 4,5 1,5 3</p>
Modul 15	<p>Adressatenorientierte Bewegungsangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entspannungsverfahren</i> • <i>Aquatrainning</i> 	<p>6 CP</p> <p>3 3</p>
Modul 16	<p>Adressatenspezifische Lehrpraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Didaktische Analyse</i> • <i>Seminar und betreute Lehrübungen</i> 	<p>7,5 CP</p> <p>3 4,5</p>

„Sportmanagement“

Modul 10	<p>Ökonomische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</i> • <i>Sportökonomie</i> 	<p>8 CP</p> <p>5</p> <p>3</p>
Modul 11	<p>Betriebswirtschaftliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i> • <i>Sport-Betriebswirtschaftslehre</i> 	<p>8 CP</p> <p>5</p> <p>3</p>
Modul 12	<p>Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in das Marketing</i> • <i>Sportmarketing</i> • <i>Sportsponsoring</i> • <i>Digitalisierung in Sport und Gesellschaft (Ringvorlesung)</i> 	<p>12,5 CP</p> <p>5</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>1,5</p>
Modul 13	<p>Finanzierung und Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in das Rechnungswesen und Controlling</i> • <i>Investition und Finanzierung im Sport</i> • <i>Sportrecht</i> 	<p>11 CP</p> <p>5</p> <p>3</p> <p>3</p>
Modul 14	<p>Angewandtes Sportmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sportanlagenmanagement</i> • <i>Eventmanagement</i> • <i>Perspektiven der Sportvereinsentwicklung</i> • <i>Sport im Kontext von Verein und Verband</i> 	<p>10,5 CP</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>1,5</p> <p>3</p>
Modul 15	<p>Forschungsmethoden und Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Angewandte Forschungsmethoden (Methodenlehre III)</i> • <i>Grundlagen des Projektmanagements</i> • <i>Projekt</i> 	<p>9 CP</p> <p>3</p> <p>1</p> <p>5</p>

„Training und Diagnostik“

Modul 10	<p>Gesundheits- und Leistungssport in der Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Digitalisierung in Sport und Gesellschaft (Ringvorlesung)</i> • <i>Pädagogische und ethische Aspekte</i> • <i>Sozioökonomische Aspekte</i> • <i>Gesprächsführung in Training und Therapie</i> 	<p>9 CP</p> <p>1,5 3 1,5 3</p>
Modul 11	<p>Aspekte aus Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Funktionelle Anatomie, Funktionsgymnastik und Verletzungsprophylaxe</i> • <i>Biomechanische Messmethoden in Theorie und Praxis</i> • <i>Athletiktraining und Return to Sports</i> 	<p>9 CP</p> <p>3 3 3</p>
Modul 12	<p>Motorisches Lernen, Trainieren und Adaptieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Trainingsplanung, Periodisierung und Adaptationsprozesse</i> • <i>Motorische Kontrolle, Motorisches Lernen und Feedback</i> 	<p>6 CP</p> <p>3 3</p>
Modul 13	<p>Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leistungssteuerung</i> • <i>Biomechanische Leistungsdiagnostik</i> • <i>Ausdauer: Diagnostik und Trainingssteuerung</i> • <i>Kraft und Schnelligkeit: Diagnostik und Trainingssteuerung</i> 	<p>12 CP</p> <p>3 3 3 3</p>
Modul 14	<p>Training in der Lebensspanne</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Training im Kindes- und Jugendalter und im Altersgang</i> • <i>Training im Freizeit-, Leistungs- und Hochleistungssport</i> 	<p>6 CP</p> <p>3 3</p>
Modul 15	<p>Trainings- und wettkampfbegleitende Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sporternährung</i> • <i>Regenerationsmanagement und Monitoring</i> • <i>Analytische Beobachtung und Tracking im Sportspiel</i> 	<p>9 CP</p> <p>3 3 3</p>
Modul 16	<p>Methoden in Theorie und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wissenschaftliche Methoden zur Bachelorarbeit</i> • <i>Training, Diagnostik und Coaching in der Praxis</i> 	<p>8 CP</p> <p>3 5</p>

„Offenes Profil“

Das Studium des „Offenen Profils“ ermöglicht die Zusammenstellung eines individuellen Studienprofils durch Kombination verschiedener Module aus den Studienschwerpunkten „Prävention und Rehabilitation durch Sport“, „Sportmanagement“ und „Training und Diagnostik“ sowie des optionalen Moduls „Sportarten und Bewegungsfelder“.

		Prävention & Rehab. durch Sport	Training und Diagnostik	Sportmanagement
Pflicht	ein Modul aus	M 13 6,5 CP	M 16 8 CP	M 15* 9 CP
Wahlpflicht	Module aus mind. 2 Schwerpunkten	M 10**	9 CP	M 10 8 CP
		M 11**	9 CP	M 11 8 CP
		M 12 9 CP	M 12 6 CP	M 12 12,5 CP
		M 14* 12 CP	M 13 12 CP	M 13 11 CP
		M 15 6 CP	M 14 6 CP	M 14* 10,5 CP
		M 16 7,5 CP	M 15 9 CP	
optional: Sportarten & Bewegungsfelder		Module 2, 3, 4, 9 im Gesamtumfang von 6-12 CP		
* Teilnahmevoraussetzungen gemäß § 4 Absatz 8				
** Module 10 und 11 in beiden Schwerpunkten identisch, nur alternativ wählbar				

Neben dem Beratungsgespräch mit Vereinbarung eines verbindlichen Studienplans (siehe S. 3) gelten für das Studium des „Offenen Profils“ besondere Bedingungen:

- Es sind vollständige Module aus den Studienschwerpunkten zu wählen. Eine individuelle Kombination verschiedener Seminare zu einem Modul ist ausschließlich im Modul „Sportarten und Bewegungsfelder“ aus dem Bereich der innerhalb der Module 2 bis 4 und 9 nicht absolvierten sportpraktischen Seminare zulässig. Im Modul „Sportarten und Bewegungsfelder“ werden mindestens 6 und maximal 12 CP erworben. Die individuelle Kombination von Seminaren wird im Rahmen des verbindlichen Beratungsgesprächs zum „Offenen Profil“ festgelegt.
- Es sind Module aus zwei oder drei Studienschwerpunkten zu kombinieren. Werden Module aus nur zwei Studienschwerpunkten gewählt, müssen aus jedem der beiden Studienschwerpunkte mindestens zwei Module absolviert werden.
- Die Module 10 und 11 der Schwerpunkte „Prävention und Rehabilitation durch Sport“ und „Training und Diagnostik“ sind inhaltlich identisch und daher nur alternativ wählbar.
- Wenn zusätzlich zum Modul 10 der Schwerpunkte „Prävention und Rehabilitation durch Sport“ oder „Training und Diagnostik“ das Modul 12 des Schwerpunkts „Sportmanagement“ gewählt wird, entfällt die Vorlesung „Digitalisierung in Sport und Gesellschaft“ und der Studienumfang dieses Moduls reduziert sich auf 11 CP.
- Die Wahl eines der Module (a) 13 aus „Prävention und Rehabilitation durch Sport“, (b) 15 aus „Sportmanagement“ oder (c) 16 aus „Training und Diagnostik“ ist obligatorisch.
- Um Veranstaltungen aus dem Modul 14 des Schwerpunkts „Prävention und Rehabilitation durch Sport“ belegen zu können, müssen die im jeweils aktuell gültigen Modulhandbuch für den Studiengang „Bachelor of Science“ formulierten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sein.
- Um Veranstaltungen aus den Modulen 14 und/oder 15 des Schwerpunkts „Sportmanagement“ belegen zu können, muss das Modul 11 des Schwerpunkts „Sportmanagement“ erfolgreich abgeschlossen sein.

Module des Optionalbereichs **10 CP**

1-2 Module (je nach "student work load", CP) aus dem Optionalbereich	10 CP
--	-------

Berufsfeldpraktikum (8 Wochen) **10 CP**

Bachelorarbeit **10 CP**

Module 1-9 in den schwerpunktübergreifenden Studien

Modul 1 Grundlagen der Sportwissenschaft

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
300 h/10 CP	1.-3.	VL alle 2 Sem.; Seminare jedes Semester	3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	VL 2 SWS Sem. 3 x 2 SWS	190 h	VL bis 200 Studierende Sem. 30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung Methodenlehre I vor dem Seminar Methodenlehre II oder ein paralleler Besuch beider Veranstaltungen.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemstellungen und Methoden der Sportwissenschaft in den drei Studiensäulen "Sportarten/Bewegungsfelder, gesellschaftswissenschaftliche und medizinisch-naturwissenschaftliche Themengebiete" vertraut und besitzen ein Grundverständnis von Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern. Sie verstehen grundsätzliche inhaltliche und methodische Arbeitsformen und deren selbstständige Realisierung (einschließlich differenzierter Strategien der Literatursuche und -bearbeitung).

Die Studierenden verstehen die Grundlagen des wiss. Arbeitens sowie unterschiedlicher Forschungsmethoden und -ansätze (Vorlesung "Methodenlehre I") und können das Gelernte anwenden (Seminar Methodenlehre II), indem sie tragfähige methodische Ansätze zur Bearbeitung unterschiedlicher, exemplarischer Fragestellungen begründet auswählen, kleine Datenerhebungen selbst durchführen und statistisch auswerten.

Durch die praxisorientierte Erkundung von Berufsfeldern sowie die Entwicklung von Entscheidungsstrategien sind die Studierenden auf die Schwerpunktlegung im zweiten Studienabschnitt vorbereitet.

Inhalte:

- Einführung in den Gegenstandsbereich der Sportwissenschaft sowie Überblick über den Studienverlauf auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung
- Vorstellung der einzelnen Studienschwerpunkte mit Einbeziehung potenzieller Berufsfelder, Praxisstudien zu verschiedenen Berufsfeldern oder Begleitung/Teilnahme an einer wissenschaftlichen Studie an der F. f. S. (in Anbindung an das Seminar "Wissenschaftliche Berufsfeldorientierung")
- Vermittlung von Techniken der Literatursuche und -bearbeitung, Vorstellung und Bewertung sportwissenschaftlicher Untersuchungsansätze, Einführung in die Wissenschaftstheorie und Diskussion verschiedener erkenntnistheoretischer Ansätze, anwendungsorientierte Vermittlung von Methodologie und Grundlagen empirischer Forschung (Messen und Testen, Untersuchungsplanung, Datenerhebung)
- Einführung in die deskriptive und analytische Statistik (Wahrscheinlichkeitstheorie und Verteilungen, Verfahren zur Überprüfung von Zusammenhangs-, Unterschieds- und Veränderungshypothesen) und fallbezogene Anwendung

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Gruppen- und Textarbeit, Expertenrunde, Rollenspiel, Pro- und Contra-Diskussion, Experiment, Befragung, Hospitation, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur, Seminararbeit, Präsentation, Referat etc.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Die Praxisstudien im Seminar "Wissenschaftliche Berufsfeldorientierung" (1 CP) können unabhängig vom Seminar erfolgen, wenn eine Begleitung bzw. Teilnahme an einer wissenschaftlichen Studie erfolgt (s. Inhalte).

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Das Modul geht nicht in die Berechnung der Bachelornote ein.

Modulbeauftragte (MB):

Reichert (MB), Uhrmeister (Vertr.).

Modul 2 Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	1.-6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	1 x 4 SWS 2 x 2 SWS	1 x 140 h 2 x 70 h	Sem. 20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern des Individualbereichs bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Sie erwerben fachspezifische Grundlagenkenntnisse, sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie didaktisch reflektierte methodische Vermittlungskompetenzen in den Bereichen "Bewegen im Wasser", "Bewegen an Geräten", "Explorieren, Gestalten, Darstellen" und "Laufen, Springen, Werfen", bezogen auf normgebundene sportliche Bewegungsformen wie auf sportliche Trends. Sie erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse adressatenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Inhalte:

1 Seminar (6 CP, 4 SWS) und 2 Seminare (je 3 CP und 2 SWS) aus

- Bewegen im Wasser – Schwimmen (Sportschwimmarten, Rettungsschwimmen, Spielen im Wasser, Wasserballspielen, Sporttauchen, Wasserspringen, Kunstschwimmen, Aquatraining und Wassergymnastik)
- Bewegen an Geräten – Gerätturnen (Erarbeitung, Analyse und Variation ausgewählter turnerischer Bewegungsabläufe an verschiedenen Geräten und Gerätearrangements, Korrektur und Hilfeleistung)
- Explorieren, Gestalten, Darstellen – Tanz (Tanzstile verschiedener Kulturkreise und historischer Epochen, Zeitgenössischer und Kreativer Tanz, Entwickeln eigener Choreographien, Erarbeitung von Gestaltungsparametern und Inszenierungsformen)
- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Grundlagen, Technikanalyse, Organisations- und Korrekturformen in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen)

Schwimmen ist Pflichtveranstaltung, Seminare sind ansonsten frei wählbar.

In den beiden zweistündigen Seminaren geht es vorrangig um die Erarbeitung sportwissenschaftlicher Grundlagen und methodisch reflektierte eigene Bewegungserfahrung, im vierstündigen Seminar darüber hinaus um die vertiefte didaktisch-methodische Aufbereitung und die Vermittlung von Lehrkompetenz.

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Osenberg (MB), Temme (Vertr.).

Modul 3 Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	1.-6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	1 x 4 SWS 2 x 2 SWS	1 x 140 h 2 x 70 h	Sem. 20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz im Bereich der Sportspiele bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Die Studierenden erwerben sportartorientierte Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten ebenso wie die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit Regelstrukturen der Sportspiele, um diese nach unterschiedlichen Sinnrichtungen und Anforderungssituationen verändern zu können.

Die Studierenden erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Die Studierenden lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse adressatenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Inhalte:

1 Seminar (6 CP, 4 SWS) und 2 Seminare (je 3 CP und 2 SWS) aus

- Mannschafts-Sport-Spiele am Beispiel Basketball, Fußball, Handball oder Hockey
- Rückschlag-Sport-Spiele am Beispiel Volleyball oder am Beispiel Racket-Spiele mit Schwerpunkt Badminton, Tennis oder Tischtennis

In den beiden zweistündigen Seminaren geht es vorrangig um die Erarbeitung sportwissenschaftlicher Grundlagen und methodisch reflektierte eigene Bewegungserfahrung, im vierstündigen Seminar darüber hinaus um die vertiefte didaktisch-methodische Aufbereitung und die Vermittlung von Lehrkompetenz.

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Remmert (MB), Kittel (Vertr.).

Modul 4 Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	1.-6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	1 x 4 SWS & 2 x 2 SWS 2 x 4 SWS 4 x 2 SWS	1 x 140 h & 2 x 70 h 2 x 140 h 4 x 70 h	Sem. bis 20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz im Natursport weiteren Bewegungsfeldern bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder.

Unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der gewählten Sportarten und Bewegungsfelder erfahren die Studierenden sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen adressaten- und situationsgerecht Lehr- und Unterrichtsprozesse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Inhalte:

Aus den Bereichen des Natursports und weiteren Bewegungsfeldern müssen 2 Seminare mit 6 CP (4 SWS) oder 1 Seminar mit 6 CP (4 SWS) und 2 Seminare mit 3 CP (2 SWS) oder 4 Seminare mit 3 CP (2 SWS) abgeschlossen werden.

Seminarangebot:

- Wassersport am Beispiel Rudern, Segeln, Windsurfen, u. a.
- Schneesport mit Schwerpunkt Skilauf oder Snowboard
- Kämpfen am Beispiel Judo, u. a.
- Weitere Bewegungsfelder nach örtlichem Angebot: Beach-Volleyball, Bewegungskünste, Eislaufen/Eishockey, Gymnastik, Klettern/Bergwandern, Sporttauchen, Trampolinturnen, Triathlon, Wasserspringen u. a.

In den zweistündigen Seminaren geht es vorrangig um die Erarbeitung sportwissenschaftlicher Grundlagen und die methodisch reflektierte eigene Bewegungserfahrung, im vierstündigen Seminar darüber hinaus um die vertiefte didaktisch-methodische Aufbereitung und die Vermittlung von Lehrkompetenz.

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Krombholz (MB), Kahnert (Vertr.).

Modul 5 Anatomisch-physiologische Grundlagen körperlicher Aktivität

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	1.-2.	VL jeweils im WS; Vertiefungsseminar jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 4 SWS 1 x 2 SWS	200 h	VL bis 200 Studierende Sem. 30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung ist Zulassungsvoraussetzung zum Vertiefungsseminar.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsmechanismen der für sämtliche Arten körperlicher Aktivität bedeutsamen Teilsysteme des Organismus. Zielsetzung ist es, diese Kenntnisse bei der Analyse von sportlichen Bewegungsabläufen, der Auswahl und Durchführung leistungs- und gesundheitsdiagnostischer Testverfahren sowie der Erklärung von situations- und adressatenabhängigen akuten und chronischen Anpassungsprozessen des Körpers unter Anleitung einzuüben und eigenständig anwenden zu können.

Inhalte:

- Aufbau wesentlicher Organsysteme des menschlichen Körpers sowie Funktionsmechanismen der Organsysteme für jede Art von körperlicher, insbesondere sportlicher Aktivität
- Passiver und aktiver Bewegungsapparat, Muskelaufbau und -funktion, Zusammenspiel Nerv - Muskel, zentrales Nervensystem, Atemapparat und Herz-Kreislaufsystem (inkl. Blut), energieliefernde und energieverbrauchende Prozesse, visuelles System und Gleichgewichtsregulation, Hormonsystem und Verdauungssystem, Sporternährung, Antidoping, Sportverletzungen und deren Prävention
- Akute Anpassungsreaktionen des Organismus an verschiedene Arten körperlicher Belastung sowie längerfristige trainingsbedingte Anpassungsvorgänge, jeweils unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen und adressatenspezifischer Unterschiede
- Einblicke in ausgewählte Pathologien im Kontext körperlicher Aktivität

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Messung, Feldversuch, Befragung, Experiment, Blended Learning, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

de Marées (MB), Platen (Vertr.).

Modul 6 Bewegung und Training

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	1.-3.	VL jeweils im SS; Seminare jedes Semester	3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	VL 4 SWS Sem. 2 SWS	200 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen grundlegende Sachkompetenzen in den Bereichen Bewegungswissenschaft, Biomechanik und Trainingswissenschaft und werden mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden dieser Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. In dem hierauf aufbauenden Seminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung menschlicher Bewegungsabläufe und Wahrnehmungsprozesse sowie sportlicher Trainingsprozesse, angepasst an die Anforderungen unterschiedlicher Adressatengruppen.

Inhalte:

- Grundlagen und Prinzipien der Biomechanik und der Bewegungswissenschaft
- Motorisches Lernen und Techniktraining
- Technik- und Bewegungsanalyse
- Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung
- Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining
- Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Adressaten (Kinder, höheres Lebensalter)
- Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Sportartengruppen

Lehrformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Experiment, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Hahn (MB), Ferrauti (Vertr.).

Modul 7 Geschichte und Gesellschaft

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	1.-3.	VL jeweils im WS; Seminare jedes Semester	3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	VL 4 SWS Sem. 2 SWS	200 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sportsoziologie und Sportgeschichte an und werden mit den unterschiedlichen Methoden und Problemstellungen der Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Hierauf aufbauend erwerben die Studierenden Analyse- und Urteilskompetenzen, um das menschliche Handeln im Sport bzw. soziale Strukturen und Veränderungen im Sport zu verstehen und mitgestalten zu können.

Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen die notwendigen fachübergreifenden und fachspezifischen Grundlagen. Im Seminar stehen die Aneignung vertiefenden Wissens sowie dessen forschende, wertende und exemplarisch gestaltende Anwendung im Vordergrund.

Inhalte:

- Bewegungskultur und Sport als kulturelles und gesellschaftlich gestaltetes Phänomen
- Ursachen und Formen des Wandels sportlichen Verhaltens und sportlicher Strukturen
- Inhalte, Organisationsformen, Funktionen und Sinnrichtungen von Bewegungskultur und Sport in ihrer historischen Entwicklung von der Antike bis in die Gegenwart
- Einblicke in die Denkweise, in zentrale Themen und in die wichtigsten Forschungsgebiete von Sportgeschichte und Sportsoziologie
- Individuelle, soziokulturelle, geschlechts- und schichtenspezifische Voraussetzungen sportlicher Betätigung
- Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, forschendes Lernen u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Luh (MB), N. N. (Vertr.).

Modul 8 Erleben und Verhalten, Erziehung und Bildung

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	1.-4.	VL jeweils im SS; Seminare jedes Semester	3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	VL 4 SWS Sem. 2 SWS	200 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sportpsychologie und Sportpädagogik/-didaktik an und werden mit den unterschiedlichen Methoden und Problemstellungen der Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Darauf aufbauend können sie a) individuelle Voraussetzungen für und im Sport erkennen und beeinflussen, b) Sport und Bewegung als unverzichtbare Komponenten schulischer und außerschulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse begründen und c) Vermittlungssituationen von Sport und Bewegung analysieren und adressatenorientiert planen.

Inhalte:

- Grundpositionen der Sportpsychologie, Sportpädagogik und Sportdidaktik
- Individuelle Voraussetzungen sportlicher Betätigung
- Organisations- und Kommunikationsstrukturen im Sport
- Basiswissen über Lehren und Lernen im Bereich von Bewegung, Spiel und Sport
- exemplarische Vertiefung wie z.B. Entwicklung, Motivation, Gesundheit, Belastung und Erholung, psychologisches Training im Sport; Sportbegriff, Scham und Beschämung im Schulsport, Körperkonzepte im Sport und Schulsport, Umgang mit Vielfalt im Sport; Lehren und Lernen im Sport, Planen und Auswerten bewegungsbezogener Vermittlungsprozesse, inklusiver Schulsport, Bewerten und Benoten von Leistungen im Sport

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Kellmann (MB), Gaum (Vertr.).

Modul 9 Didaktisch-methodische Vertiefung der Bewegungsfelder

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	2.-6.	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Spezialfach Seminar	1x 4 SWS 1x 2 SWS	200 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Sportart/des Bewegungsfeldes im Grundlagenbereich (siehe Module 2-4).

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte, vertiefte Lehr- und Handlungskompetenz in einem Bewegungsfeld/einer Sportart bezogen auf unterschiedliche Berufsfelder (Freizeit, Bildung, Verein, Verband u. a.). Die Studierenden eignen sich weiterführende fachspezifische wie fachübergreifende Kenntnisse und Fähigkeiten an, indem sie Fragestellungen aus der Sportpraxis interdisziplinär mit den Erkenntnissen und Methoden unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teilgebiete wie z. B. Biomechanik, Trainingswissenschaft oder Sportmedizin, aber auch Sportpädagogik oder Sportpsychologie vernetzen.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr- und Trainingseinheiten für verschiedene Adressatengruppen und Themenstellungen.

In einigen Sportarten bestehen Kooperationen mit den entsprechenden Sportfachverbänden, so dass bei Erfüllung bestimmter Ausbildungskriterien der Erwerb von Trainerlizenzen ermöglicht wird.

Inhalte:

- Spezialfach (6 CP, 4 SWS), wählbar aus den Bewegungsfeldern der Module 2 bis 4: Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Tanz (M2); Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Tennis, Volleyball (M3); Gymnastik, Klettern, Rudern, Skilauf (M4)
- Seminar mit sportartübergreifender Thematik (3 CP, 2 SWS), das von dem Dozenten/der Dozentin des Spezialfaches als verpflichtende Ergänzung angeboten wird. Inhalte sind:
- Erweiterung und Vertiefung der Themenbereiche des Grundlagenseminars.
- Ausbau bewegungsfeldbezogener konditioneller, koordinativer, technischer und taktischer oder gestalterischer Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung ihrer Vermittlung.
- Methodische und didaktische Varianten für verschiedene Adressatengruppen und Altersklassen.
- Sportartübergreifende Fragestellungen in unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Perspektiven.
- Besuch und Analyse von öffentlichen Veranstaltungen in der Sportart/dem Bewegungsfeld.

Lehrformen:

Sportpraktische Anleitung, Lehrdemonstrationen, Referat/Vortrag, Projektarbeit, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Experiment, Planspiel, Feldversuch, Lehrprobe, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird zu einem Drittel (1/3) aus der Modulteilprüfung Praxis und zu zwei Dritteln (2/3) aus der Modulteilprüfung Theorie gebildet. Die Modulnote geht zu einem zwanzigsten Teil (1/20) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Remmert (MB), Krombholz (Vertr.).

Module 10-16: Studienschwerpunkt "Prävention und Rehabilitation durch Sport"

Modul 10 Gesundheits- und Leistungssport in der Gesellschaft

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3.-6.	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare und Vorlesung	2 x 2 SWS 2 x 1 SWS	200 h	Sem. 30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erfahren aus der Perspektive verschiedener sportwissenschaftlicher Teildisziplinen das Berufs- und Handlungsfeld des Gesundheits- und Leistungssports und setzen mit diesem in verschiedenen Lehrformen aktiv auseinander. Im Modulverlauf werden folgende Aspekte behandelt:

Perspektive der Digitalisierung: Kompetenzen und Anforderungen moderner Systeme der Datenverarbeitung werden im Rahmen einer Ringvorlesung vorgestellt und deren Bedeutung für das Berufsfeld kritisch-konstruktiv reflektiert. Im Zentrum stehen die Aspekte eHealth und Sports Analytics.

Pädagogische Perspektive: Die Teilnehmenden entwickeln eine kritisch-konstruktive Sichtweise auf Themen wie: Der „Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer des DSB“, das Leistungsprinzip aus bildungstheoretischer Sicht, der/die mündige Athlet/-in als Leitbild, Olympische Erziehung, Geschlechter- und Körperbilder im Leistungssport. In Bezug auf den Gesundheitssport steht der Begriff der "Gesundheitskompetenz" als Zieldimension einer körperlich-sportlichen Bildung im Fokus.

Sozio-ökonomische Perspektive: Gesundheitspolitische und ökonomische Grundlagen zur Finanzierung des Gesundheitswesens werden vor dem Hintergrund des Berufsfeldes von Absolventen im Fach Sportwissenschaft thematisiert. Im Leistungssport werden Struktur, Effizienz und Evaluation von nationalen und internationalen Fördersystemen, einschl. Eliteschulen des Sports kritisch reflektiert. Die Spitzensportreform von Bundesministerium und DOSB als Steuerungsinstitution von Bundesmitteln zur Förderung des Leistungssports wird vorgestellt und kritisch beleuchtet.

Psychologische Perspektive: Kommunikationskompetenzen im Rahmen der Gesprächsführung mit Patienten und der Beratung von Athleten werden in Theorie und Praxis vermittelt. Sportpsychologische Handlungsempfehlungen zur Optimierung der individuellen Entwicklungsförderung von Patienten und Athleten werden thematisiert und beispielhaft ausgeführt.

Inhalte:

- Digitalisierung in Sport und Gesellschaft
- Pädagogische und ethische Aspekte
- Sozio-ökonomische Aspekte
- Gesprächsführung in Training und Therapie

Lehrformen:

Vortrag, Gastvortrag, Referat, Gruppenarbeit, Rollenspiel, ggf. Exkursion.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“ und in „Training und Diagnostik“

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulprüfung ist unbenotet und geht nicht in die Berechnung der Bachelornote ein.

Modulbeauftragte (MB):

Jendrusch (MB), Ferrauti (Vertr.).

Modul 11 Aspekte aus Medizin, Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3.-6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	3 x 2 SWS	200 h	30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Sportmedizin: Wissenschaftliche Grundlagen der funktionellen Anatomie, zur Verletzungsinzidenz und Ätiologie in verschiedenen Sportarten sowie zu Maßnahmen der Verletzungsprophylaxe werden anwendungs- und berufsfeldorientiert vermittelt.

Biomechanik: Biomechanische Messmethoden werden vorgestellt und deren Einsatz im Rahmen von Leistungsoptimierung im Sport sowie bei der Analyse von Bewegungsabläufen im Bereich von Prävention und Rehabilitation (z. B. Wirbelsäulenbelastung, Gelenkbelastung) anwendungs- und berufsfeldorientiert vertieft.

Trainingswissenschaft: Klassische und innovative sowie funktionelle Trainingsmethoden und Trainingsmittel zur Verbesserung der athletischen Fähigkeiten werden praxisnah vermittelt und deren Einsatz im Rahmen der Leistungsoptimierung von Athleten und Athletinnen sowie von Patienten und Patientinnen diskutiert. Daneben wird deren Verwendung im Rahmen der Wiedereingliederung in den Trainingsbetrieb nach Sportverletzungen (Return to Sports) anwendungs- und berufsfeldorientiert vertieft.

Inhalte:

- Funktionelle Anatomie, Funktionsgymnastik und Verletzungsprophylaxe
- Biomechanische Messmethoden in Theorie und Praxis
- Athletiktraining und Return to Sports

Lehrformen:

Vortrag, Übung in der Sportpraxis, Experiment, Referat.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“ und in „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Hanakam (MB), Hahn (Vertr.), Jendrusch (Vertr.).

Modul 12 Medizinische Grundlagen

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3.-5.	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	3 x 2 SWS	200 h	20-30 Studierende (für "Funktionsdiagnostik" 20)

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erarbeiten anhand von vorgestellten Fallbeispielen Kenntnisse, Sichtweisen und differenzierte Diagnoseinstrumentarien zu Epidemiologie, Ursachen und Symptomen ausgewählter Erkrankungen der inneren Organe sowie orthopädisch-traumatologischer und psychiatrisch-neurologischer Erkrankungen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Funktionstests im Rahmen der Diagnostik muskulärer, kardiopulmonaler und metabolischer Leistungsfähigkeit, erproben entsprechende Instrumentarien und diskutieren sinnvolle Möglichkeiten einer differenzierten und adressatengerechten Ergebnisinterpretation.

Inhalte:

- Basiswissen und Analyseinstrumentarien zu Epidemiologie, Ursachen, Symptomen und zur Diagnostik ausgewählter Erkrankungen der inneren Organe (z. B. Koronare Herzkrankheit, Schlaganfall; Diabetes mellitus), orthopädisch-traumatologischer Erkrankungen (z. B. Arthrose, Skoliose) sowie psychiatrisch-neurologischer Erkrankungen (z. B. Depressionen, Schlaganfall, Querschnittslähmung)
- Funktionstests zur Diagnostik muskulärer, kardiopulmonaler und metabolischer Leistungsfähigkeit (z. B. Muskelfunktionstests, Lungenfunktionsprüfung, Spiroergometrie)

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Partnerarbeit, Projektarbeiten, Rollenspiele, Experimente, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Jendrusch (MB), Platen (Vertr.).

Modul 13 Ernährung für Leistung, Prävention und Therapie

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
195 h/6,5 CP	4.-6.	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar Exkursion/Blockveranstaltung	1 x 2 SWS 1 x 1 SWS (kompakt) 1 x 1 SWS	150 h	15 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Das Seminar ist über 2 Semester mit einer in der vorlesungsfreien Zeit liegenden Blockveranstaltung angelegt.

Es fördert sowohl die Forschungs- und Wissenskompetenz, als auch methodische, sozial-kommunikative und persönliche Fertigkeiten. Die fachliche und forschungspraktische Kompetenzentwicklung erfolgt ausgehend von dem in Modul 1 erworbenen Grundwissen über wissenschaftliches Arbeiten und unterschiedliche Forschungsmethoden und -ansätze teilweise zeitlich flexibel in Kleingruppen im Fachgebiet der Sporternährung in hierin selbst bestimmten spezifischeren Themenfeldern. Nach der überwiegend eigenständigen Erarbeitung von Grundlagenwissen entwerfen die Kleingruppen eigene Projektideen und entwickeln diese unter tutorieller Betreuung weiter bis zur experimentellen Realisierung, statistischen Auswertung und Präsentation. Die Realisierung des eigenen Projektes erfolgt im Rahmen eines Feldexperimentes oder einer Exkursion mit Blockcharakter. Hier sind Untersuchungsleiter*innen gleichzeitig die Versuchspersonen der anderen Kleingruppen, so dass ein vielschichtiger Einblick in die Sporternährungsthematik und -forschung erfolgt.

Inhalte:

- Grundlagen zum Thema Ernährung/Sporternährung
- Wissenschaftliche Aufarbeitung von bestimmten Ernährungs- und Diätformen im Kontext körperlicher Aktivität und des Sports sowie bei ausgewählten Erkrankungen und in der Prävention
- Praktische Anwendung statistischer Verfahren auf der Grundlage von Modul 1
- Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation eigener Untersuchungen und deren Ergebnissen

Lehrformen:

Vortrag, selbstständiger Kenntnis- und Fertigkeitserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planung, Durchführung und Auswertung eines wissenschaftlichen Projektes in einem Experimentalblock/Exkursion, Rolle als Untersuchungsleiter*in und Proband*in.

Prüfungsformen:

Präsentation: Die Modulnote wird auf der Grundlage einer Präsentation der durchgeführten Experimente und gewonnenen Untersuchungsergebnisse sowie einer anschließenden Diskussion ermittelt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Veranstaltungen des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Jendrusch (MB), Platen (Vertr.).

Modul 14 Prävention und Therapie in unterschiedlichen Anwendungsfeldern

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	4.-6.	nach Bedarf bzw. 2 x in 3 Semestern	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	1 x 3 SWS 2 x 2 SWS 1 x 1 SWS	200 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt; zusätzlich ist für die Teilnahme der erfolgreiche Abschluss von ausgewählten Veranstaltungen aus Modul 11 und 12 erforderlich (s. hierzu den „Studienverlauf“ auf der Homepage des Studienschwerpunktes).

Lernergebnisse:

Die Studierenden erlernen die adressatengerechte Auswahl, Planung, Durchführung und Evaluation sporttherapeutischer Maßnahmen bei inneren, orthopädisch-traumatologischen sowie psychiatrisch-neurologischen Erkrankungen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sporttherapeutische Maßnahmen kritisch hinterfragen zu können und können solche Maßnahmen je nach individueller Krankheitsausprägung modifizieren.

Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur adressatengerechten Auswahl, Planung, Durchführung und Evaluation präventiv und rehabilitativ wirksamer Bewegungsangebote unter dem Aspekt der Minimierung gesundheitsgefährdender Risikofaktoren.

Inhalte:

- Prävention von und Sporttherapie bei internistischen Erkrankungen, bei orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen und bei neurologischen Erkrankungen
- Wissenschaftliche Grundlagen der angesprochenen Erkrankungen
- Kenntnisse über die Zielgruppen und Anwendungsfelder der therapeutischen Bewegungsangebote
- Inhaltliche Differenzierungsmöglichkeiten der Bewegungsangebote nach Zielgruppen
- Planung, Durchführung und Reflexion von Bewegungsangeboten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Lehrformen:

Vortrag, Übung, sporttherapeutische Bewegungsanleitung, selbsttätiger Kenntnis- und Fertigkeitserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Mündliche Prüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Jendrusch (MB), Platen (Vertr.).

Modul 15 Adressatenorientierte Bewegungsangebote

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
180 h/6 CP	3.-6.	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	2 x 2 SWS	135 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben Bewegungs-, Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in berufsfeldorientierten Bewegungsfeldern, um entsprechende Bewegungsangebote adressatengerecht konzeptionell planen, praktisch durchführen und mit Blick auf den gesundheitlich präventiven bzw. rehabilitativen Erfolg reflektieren zu können. Auf dieser Basis können die Studierenden die Fülle von berufsfeldorientierten präventiven und rehabilitativen Bewegungsangeboten erfassen, analysieren und beurteilen sowie adressatengerechte Modifikationen entwickeln.

Inhalte:

- Wissenschaftliche Grundlagen verschiedener Bewegungsangebote (Wassergymnastik/Aquatraining, Entspannungsverfahren/psycho-physische Regulation)
- Inhaltliche Differenzierungsmöglichkeiten der Bewegungsangebote
- Angebotsstrukturen im Bereich der Bewegungsangebote
- Didaktisch-methodische Konzeptionen und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Erproben konkreter Vermittlungssituationen mit unterschiedlichen Adressatengruppen

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Partnerarbeit, Projektarbeiten, Rollenspiele, Experimente, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Studienarbeit im Umfang von maximal 35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, entspricht ca. 15 Textseiten).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Jendrusch (MB), Platen (Vertr.).

Modul 16 Adressatenspezifische Lehrpraxis

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
225 h/7,5 CP	5.-6..	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar Seminar mit betreuter Lehrpraxis	2 x 2 SWS	180 h	20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Der erfolgreiche Besuch des Seminars „Didaktische Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Lehrübungen“.

Lernergebnisse:

Die Studierenden können Ausbildungsprozesse im Schwerpunktbereich Prävention und Rehabilitation adressatengerecht begründet, gestalten und reflektieren. Die Studierenden erwerben eine berufsfeldorientierte Lehrkompetenz, aufbauend auf der erprobenden Aneignung adressatenspezifischer fachdidaktischer Kenntnisse, die für erfolgreiches Handeln im Bereich Prävention und Rehabilitation durch Sport qualifizieren.

Inhalte:

- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten mit Blick auf die Analyse und Inszenierung von Vermittlungsprozessen im Berufsfeld Prävention und Rehabilitation
- Praktische Ausbildung und Erprobung der Lehrkompetenz in zwei verschiedenen beruflichen Einrichtungen des Berufsfeldes Prävention und Rehabilitation
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsreihen und einer betreuten Lehrprobe in der gewählten Einrichtung

Lehrformen:

Vortrag, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiel, betreute Lehrpraxis.

Prüfungsformen:

Studienarbeit im Umfang von maximal 35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, entspricht ca. 15 Textseiten).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Kittel (MB), Uhrmeister (Vertr.).

Sonstige Informationen:

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu den Modulteilern erforderlich.

Module 10-15: Studienschwerpunkt "Sportmanagement"

Modul 10 Ökonomische Grundlagen

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240h/8 CP	3.-5.	VL jedes Semester, Seminare nach Bedarf, mind. jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	160 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist zeitlich vor dem Seminar „Sportökonomie“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Ausgehend von einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive erwerben und erarbeiten die Studierenden spezifische Kenntnisse und theoretische Grundlagen bezüglich ökonomischer Besonderheiten von Sportmärkten (bezogen auf Wirtschaftsgüter, Angebot, Nachfrage, Preisbildung usw.) sowie der Verflechtung des Sports mit anderen Wirtschaftsbereichen und dem Staat. Die Studierenden erkennen reflektierend die Bedeutung unterschiedlicher Theorien für die Analyse ökonomischer Prozesse im Sport.

Inhalte:

- Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie
- Sport als Wirtschaftsgut
- Makroökonomische Aspekte des Sports (Wirtschaftskreislauf im Sport, Wirtschaftliche Bedeutung des Sports)
- Mikroökonomische Aspekte des Spitzen- und Breitensports (Sportangebot und -nachfrage, Märkte im Sport)

Lehrformen:

Vortrag, Referat, Gastvortrag, selbständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Bühren (MB), Paresen (Vertr.).

Modul 11 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240 h/8 CP	3.-5.	nach Bedarf: jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	180 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminar „Sport-Betriebswirtschaftslehre“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Aufbauend auf betriebswirtschaftlichen Grundlagen erarbeiten sich die Studierenden ein grundlegendes Verständnis hinsichtlich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der betrieblichen Funktionsweise und im organisatorischen Aufbau verschiedener Organisationstypen im Sport. Mit Hilfe von kleinen Projekten und Fallstudien zu unterschiedlichen Organisationen erwerben die Studierenden die Kompetenz zu Management orientiertem Handeln in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Handlungsfeldern, wie Personalmanagement, Qualitätsmanagement oder Controlling.

Inhalte:

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Sportunternehmen und -organisationen in ihrem Umfeld
- Aufbau, Struktur und Ziele von Sportorganisationen in unterschiedlicher Trägerschaft
- Der betriebliche Leistungsprozess im Sport (Beschaffung, Produktion, Absatz), Besonderheiten des Dienstleistungsprozesses
- Strategisches Management in Sportorganisationen
- Besonderheiten des Personalmanagements in Sportorganisationen
- Besonderheiten des Qualitätsmanagements in Sportorganisationen
- Controlling von Sportorganisationen

Lehrformen:

Vorlesung, Referat, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Parensen (MB), Bühren (Vertr.).

Modul 12 Marketing

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
375 h/12,5 CP	3.-5.	Jedes Semester	3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 1,5 SWS 2 x 2 SWS	210 h	VL 80 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in das Marketing“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminaren „Sportmarketing“ und „Sportsponsoring“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Aufbauend auf allgemeinen betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Kenntnissen im Bereich Marketing erwerben die Studierenden spezifisches Wissen in den Bereichen Sportmarketing und Sportsponsoring und wenden dieses im Rahmen anwendungsbezogener Fallbeispiele kompetent an. Die Studierenden werden dazu befähigt, eigenständig Marketing- und Sponsoringkonzeptionen im Sport zu erstellen, zu präsentieren und kritisch auf ihre Tragfähigkeit hin zu bewerten. Ferner werden für den Sport relevante, gesellschaftliche und unternehmerische Auswirkungen der Digitalisierung thematisiert.

Inhalte:

- Grundlagen des Marketings, Besonderheiten des Sportmarketings
- Strategischer Marketing-Management-Prozess: Situationsanalyse, Ziel- und Strategieentwicklung, Implementierung, Wirkungskontrolle
- Marketinginstrumente und deren Anwendung im Sport
- Ziele und Formen des Sportsponsorings, Sponsoringarten und -objekte im Sport
- Management des Sportsponsorings aus Sicht des Sports und der Unternehmen
- Wirkungsweise des Sportsponsorings
- Aspekte und Trends der Digitalisierung im Sport

Lehrformen:

Vorlesung, Referat, Gastvortrag, selbständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, u. a.

Prüfungsformen:

Mündliche Prüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Bühren (MB), Paresen (Vertr.).

Modul 13 Finanzierung und Recht

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
330 h/11 CP	4.-5.	nach Bedarf: jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 2 x 2 SWS	210 h	VL bis >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in das Rechnungswesen/Controlling“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminar „Finanzierung und Investition im Sport“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Buchhaltung und des internen und externen Rechnungswesens und können diese Kenntnisse mit Blick auf ausgewählte Sportorganisationen in praxisnahen Fallstudien sachgerecht anwenden. Die Studierenden können unterschiedliche Finanzierungswege und Finanzierungsprobleme analysieren und bewerten. Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Rechtsfragen des Sports (Sportgerichtsbarkeit, allgemeine Rechts- und Versicherungsvorschriften, u.a. zur Haftung bei Sportunfällen, Arbeitsrecht) in kleineren Fallstudien an und sind in der Lage, auf der Grundlage juristischer Bewertungen zu handeln.

Inhalte:

- Grundzüge der Finanzbuchhaltung, Bilanzierung, Ergebnisermittlung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung
- Grundlagen der Finanzierung (Eigen-/Fremdfinanzierung, Innen-/Außenfinanzierung)
- Grundzüge statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden
- Rechtliche Aspekte des Sports (sportrechtliche Grundlagen, Sportverbandsrecht, Europarecht und Sport, Arbeitsrecht und Sport)

Lehrformen:

Vorlesung, Referat, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit, u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Parensen (MB), Bühnen (Vertr.).

Modul 14 Angewandtes Sportmanagement

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
315 h/10,5 CP	5.-6.	nach Bedarf: jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar Seminar	3 x 2 SWS 1 x 1 SWS	200 h	20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Am Beispiel ausgewählter sportspezifischer Themenfelder (Sportevents, Sportanlagen, Sportvereine und -verbände) lernen die Studierenden praxisorientiert die Vielfalt der Management- und Vermarktungsaufgaben im Sport kennen und sind in der Lage, themenbezogene Sachverhalte inhaltlich-konzeptionell zu bearbeiten und am Beispiel ausgewählter 'realer' Projekte eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalte:

- Eventisierung als gesellschaftliches Phänomen
- Event-Management-Prozess (Planung, Durchführung und Kontrolle)
- Ökonomie, Management und Vermarktung von Sportanlagen
- Besonderheiten des Managements von Sportvereinen
- Entwicklungsperspektiven von Sport im Kontext von Verband und Verein

Lehrformen:

Referat, Exkursion zu Sportanlagen, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit, selbstständige Organisation und Durchführung eines sportbezogenen Events, u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Parensen (MB), Bühren (Vertr.).

Modul 15 Forschungsmethoden und Projektentwicklung/ -management

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3. bis 5.	nach Bedarf: jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar Seminar	1 x 2 SWS ... → 1 x 2 SWS ... → 1 x 1 SWS	200 h	← ... 50 Studierende ← ... 20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Abschluss des Seminars "Angewandte Forschungsmethoden - Methodenlehre III" und des Seminars "Grundlagen des Projektmanagements" vor dem Projekt sowie Abschluss des Seminars „Methodenlehre II“ vor dem Seminar „Angewandte Forschungsmethoden - Methodenlehre III“ oder ein paralleler Besuch dieser beiden Veranstaltungen.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Methodenspektrum in der empirischen Sozialforschung und können Forschungsergebnisse kritisch interpretieren. Darüber hinaus lernen die Studierenden Methoden des Projektmanagements kennen und erproben diese in der Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, anwendungsbezogen eigene Projekte im profit- und non-profit Bereich des Sports eigenständig zu planen und umzusetzen sowie Ergebnisse ansprechend zu präsentieren.

Inhalte:

- Grundlagen der empirischen Sozialforschung
- Vermittlung verschiedener quantitativer und qualitativer Methoden der Datengewinnung und -auswertung
- Grundlagen der Projektentwicklung und des Projektmanagements (webbasiert)
- Anwendung von Prinzipien und Methoden des Projektmanagements
- Projektarbeit- und Konzeptentwicklung im Profit- und Nonprofitbereich

Lehrformen:

Referat, Gastvortrag, selbständiger Wissenserwerb (Onlineseminar), Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit, u. a.

Prüfungsformen:

Schriftliche Hausarbeit (Studienarbeit im Umfang von maximal 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, entspricht ca. 15 Textseiten), Projektarbeit und Präsentation als Einzel- oder Gruppenleistung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Bühren (MB), Parnsen (Vertr.).

Module 10-16: Studienschwerpunkt "Training und Diagnostik"

Modul 10 Gesundheits- und Leistungssport in der Gesellschaft

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3.- 6.	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare und Vorlesung	2 x 2 SWS 2 x 1 SWS	200 h	30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt

Lernergebnisse:

Die Studierenden erfahren aus der Perspektive verschiedener sportwissenschaftlicher Teildisziplinen das Berufs- und Handlungsfeld des Gesundheits- und Leistungssports und setzen mit diesem in verschiedenen Lehrformen aktiv auseinander. Im Modulverlauf werden folgende Aspekte behandelt:

Perspektive der Digitalisierung: Kompetenzen und Anforderungen moderner Systeme der Datenverarbeitung werden im Rahmen einer Ringvorlesung vorgestellt und deren Bedeutung für das Berufsfeld kritisch-konstruktiv reflektiert. Im Zentrum stehen die Aspekte eHealth und Sports Analytics.

Pädagogische Perspektive: Die Teilnehmenden entwickeln eine kritisch-konstruktive Sichtweise auf Themen wie: Der „Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer des DSB“, das Leistungsprinzip aus bildungstheoretischer Sicht, der/die mündige Athlet/-in als Leitbild, Olympische Erziehung, Geschlechter- und Körperbilder im Leistungssport. In Bezug auf den Gesundheitssport steht der Begriff der "Gesundheitskompetenz" als Zieldimension einer körperlich-sportlichen Bildung im Fokus.

Sozio-ökonomische Perspektive: Gesundheitspolitische und ökonomische Grundlagen zur Finanzierung des Gesundheitswesens werden vor dem Hintergrund des Berufsfeldes von Absolventen im Fach Sportwissenschaft thematisiert. Im Leistungssport werden Struktur, Effizienz und Evaluation von nationalen und internationalen Fördersystemen, einschl. Eliteschulen des Sports kritisch reflektiert. Die Spitzensportreform von Bundesministerium und DOSB als Steuerungsinstitution von Bundesmitteln zur Förderung des Leistungssports werden vorgestellt und kritisch beleuchtet.

Psychologische Perspektive: Kommunikationskompetenzen im Rahmen der Gesprächsführung mit Patienten und der Beratung von Athleten werden in Theorie und Praxis vermittelt. Sportpsychologische Handlungsempfehlungen zur Optimierung der individuellen Entwicklungsförderung von Patienten und Athleten werden thematisiert und beispielhaft ausgeführt.

Inhalte:

- Digitalisierung in Sport und Gesellschaft
- Pädagogische und ethische Aspekte
- Sozio-ökonomische Aspekte
- Gesprächsführung in Training und Therapie

Lehrformen:

Vortrag, Gastvortrag, Referat, Gruppenarbeit, Rollenspiel, ggf. Exkursion.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul in den Studienschwerpunkten „Prävention und Rehabilitation durch Sport“ und in „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulprüfung ist unbenotet und geht nicht in die Berechnung der Bachelornote ein.

Modulbeauftragte (MB):

Jendrusch (MB), Ferrauti (Vertr.).

Modul 11 Aspekte aus Sportmedizin, Trainingswissenschaft und Bewegungswissenschaft

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3.-6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	3 x 2 SWS	200 h	30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt

Lernergebnisse:

Sportmedizin: Wissenschaftliche Grundlagen der funktionellen Anatomie, zur Verletzungsinzidenz und Ätiologie in verschiedenen Sportarten sowie zu Maßnahmen der Verletzungsprophylaxe werden anwendungs- und berufsfeldorientiert vermittelt.

Biomechanik: Biomechanische Messmethoden werden vorgestellt und deren Einsatz im Rahmen von Leistungsoptimierung im Sport sowie bei der Analyse von Bewegungsabläufen im Bereich von Prävention und Rehabilitation (z. B. Wirbelsäulenbelastung, Gelenkbelastung) anwendungs- und berufsfeldorientiert vertieft.

Trainingswissenschaft: Klassische und innovative sowie funktionelle Trainingsmethoden und Trainingsmittel zur Verbesserung der athletischen Fähigkeiten werden praxisnah vermittelt und deren Einsatz im Rahmen der Leistungsoptimierung von Athleten sowie von Patienten diskutiert. Daneben wird deren Verwendung im Rahmen der Wiedereingliederung in den Trainingsbetrieb nach Sportverletzungen (Return to Sports) anwendungs- und berufsfeldorientiert vertieft.

Inhalte:

- Funktionelle Anatomie, Funktionsgymnastik und Verletzungsprophylaxe
- Biomechanische Messmethoden in Theorie und Praxis
- Athletiktraining und Return to Sports

Lehrformen:

Vortrag, Gastvortrag, Übung in der Sportpraxis, Experiment, Datenanalyse, Referat, Exkursion.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul in den Studienschwerpunkten „Prävention und Rehabilitation durch Sport“ und in „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Hanakam (MB), Hahn (Vertr.), Jendrusch (Vertr.).

Modul 12 Motorisches Lernen, Trainieren und Adaptieren

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
180 h/6 CP	3.-6.	2 Angebote/3 Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	2 x 2 SWS	135 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Trainingswissenschaftliche Perspektive: Organismische und molekulare Grundlagen der Trainingsadaptation sowie die Konsequenzen für die Trainingssteuerung werden vermittelt.

Bewegungswissenschaftliche Perspektive: Methoden und Prinzipien der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und die spezifischen Aspekte des Techniktrainings werden vermittelt.

Inhalte:

- Trainingsplanung, Periodisierung und Adaptationsprozesse
- Motorische Kontrolle, Motorisches Lernen & Feedback

Lehrformen:

Vortrag, Experiment, Datenanalyse, Referat.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Hahn (MB), Ferrauti (Vertr.), Hanakam (Vertr.).

Modul 13 Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	3.-6.	2 Angebote/3 Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	4 x 2 SWS	270 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Grundlegende Konzepte der Leistungssteuerung sowie die testtheoretischen Grundlagen und Gütekriterien sowie die Aspekte der Datenanalyse und Normierung sowie der Individualisierung der Trainingssteuerung werden vermittelt. Die Studierenden werden in das umfangreiche Methodeninventar zur biomechanischen, bewegungswissenschaftlichen und trainingswissenschaftlichen Leistungsdiagnostik theoretisch, methodenkritisch und exemplarisch auch anwendungsorientiert eingeführt. Methoden und Prinzipien des Ausdauer-, Kraft- und Schnelligkeitstrainings werden in Theorie und Praxis vermittelt.

Inhalte:

- Biomechanische Leistungsdiagnostik
- Ausdauer: Diagnostik und Trainingssteuerung
- Kraft und Schnelligkeit: Diagnostik und Trainingssteuerung
- Leistungssteuerung

Lehrformen:

Vortrag, Gastvortrag, Übung in der Sportpraxis, Experiment, Datenanalyse, Referat, Exkursion.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Hanakam (MB), Ferrauti (Vertr.).

Modul 14 Training in der Lebensspanne

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
180 h/6 CP	3.-6.	2 Angebote/3 Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	2 x 2 SWS	135 h	30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit adressaten- und berufsfeldspezifischen Aspekten von Training und Diagnostik. Im Einzelnen werden die entwicklungs- und leistungsphysiologischen Besonderheiten beim Training im Kindes- und Jugendalter behandelt. Dies schließt auch Fragestellungen und Befunde der Talentforschung mit ein. Die außergewöhnlichen Anforderungen des Hochleistungssports werden mit Unterstützung von Gastreferenten aus diesem sozialen Umfeld moderiert und reflektiert. Aber auch die Veränderungen von Adaptationsreserve und Regenerationsfähigkeit im Altersgang (für Freizeitsport und den Altersleistungssport, sogenannte „Masterathleten“) und die geschlechtsspezifischen Anforderungen und Möglichkeiten im Rahmen der Trainingssteuerung werden behandelt. Schließlich stehen der Behindertensport, dessen Wettkampfstruktur und einige ausgewählte Aspekte des Trainings bei verschiedenen neurologischen oder orthopädischen Behinderungen im Fokus.

Inhalte:

- Training im Kindes- und Jugendalter und im Altersgang
- Training im Freizeit-, Leistungs- und Hochleistungssport

Lehrformen:

Vortrag, Gastvortrag, Referat, Gruppenarbeit, Exkursion.

Prüfungsformen:

Mündliche Prüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Ferrauti (MB), N. N. (Vertr.).

Modul 15 Trainings- und wettkampfbegleitende Maßnahmen

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	5.-6.	2 Angebote/3 Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	3 x 2 SWS	200 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Wichtige trainings- und wettkampfbegleitende Maßnahmen und Aspekte werden in verschiedenen Lehrformen vermittelt. Hierzu gehören Kenntnisse (1.) zur leistungs- und gesundheitsfördernden Sporternährung (einschl. Ernährungsdokumentation) (2.) über Möglichkeiten und Verfahren des multivariaten Monitorings von Belastung und Erholung sowie (3.) zur modernen Wettkampfanalyse. Letztere umfasst neben den klassischen Beobachtungsmethoden vielfältige automatisierte und halbautomatisierte Tracking-Verfahren.

Inhalte:

- Sporternährung
- Belastungsmonitoring und Regenerationsmanagement
- Beobachtung und Tracking im Sportspiel

Lehrformen:

Vortrag, Gastvortrag, Übung, Beobachtung, Datenanalyse, Referat, Exkursion.

Prüfungsformen:

Studienarbeit im Umfang von maximal 35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, entspricht ca. 15 Textseiten).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Ferrauti (MB), Remmert (Vertr.).

Modul 16 Methoden in Theorie und Praxis

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240 h/8 CP	5.-6.	2 Angebote/3 Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	4 SWS	190 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Die Lernergebnisse bestehen in der konkreten Anwendung sportwissenschaftlicher und trainingspraktischer Maßnahmen im angestrebten Berufsfeld. Aus sportwissenschaftlicher Sicht stehen hinsichtlich eines Bachelorarbeitsvorhabens Literaturrecherche, Literaturanalyse, Schreibkompetenz, Datenhandling und Ergebnisdarstellung im Mittelpunkt. Diese Kompetenzen dienen idealerweise der Vorbereitung eines Exposés zur Bachelorarbeit sowie der Bachelorarbeit und sind Gegenstand der das Modul abschließenden Modulprüfung.

Aus trainingspraktischer Sicht sollen die erworbenen Kompetenzen im Bereich von Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im konkreten sportpraktischen Handlungsfeld eingesetzt werden. Die Trainingssteuerung schließt auch den Bereich Coaching und die Vermittlung der erforderlichen Lehrkompetenz ein. Letzteres ist unmittelbar an das Praktikum gebunden, welches in verschiedenen sozialen Settings erfolgen kann (z. B. im Verein oder als Exkursion mit Trainingslager organisiert durch die Fakultät).

Inhalte:

- Wissenschaftliche Methoden zur Bachelorarbeit (3 CP)
- Training, Diagnostik und Coaching in der Praxis (begleitende Seminarveranstaltung zum Praktikum) (3+2 CP)

Lehrformen:

Vortrag, Übung (Statistik), Exkursion (Trainingslager), Trainingsdurchführung, Lehrproben.

Prüfungsformen:

Kurzvortrag über eine vereinbarte Thematik + Diskussion (idealerweise zur Bachelorarbeit).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Training und Diagnostik“.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Siehe tabellarische „Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote“ auf S. 43.

Modulbeauftragte (MB):

Hahn (MB), Hanakam (Vertr.).

Optionalbereich

Der Optionalbereich dient der gezielten Erweiterung der studienfachspezifisch erworbenen Kompetenzen und unterstützt die individuelle Profilbildung.

Im Optionalbereich sind nach eigener Wahl der/des Studierenden 1 bis 2 Module im Umfang von 10 CP erfolgreich abzuschließen.

Homepage des Optionalbereichs:

<https://www.ruhr-uni-bochum.de/optionalbereich>

Bachelorarbeit

Workload/Credits	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
300 h/10 CP	6.	jedes Sem.	8 Wochen
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Bachelorarbeit	themenabhängig	bis zu 300 h	n = 1

Zulassungsvoraussetzungen

- Nachweis von mindestens 30 CP aus dem gewählten Studienschwerpunkt.
- Nachweis des Rettungsschwimmabzeichens in Silber einer anerkannten Rettungsorganisation.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss der Bachelorarbeit können die Studierenden:

- eine definierte Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden selbständig theoretisch und/oder experimentell bearbeiten,
- den Stand der Forschung zur Fragestellung recherchieren und explizieren,
- ein der Fragestellung entsprechendes methodisches Vorgehen entwickeln und begründen,
- das in vorangegangenen Modulen erarbeitete Wissen und Können gezielt und reflektiert auf die wissenschaftliche Bearbeitung einer Fragestellung anwenden,
- englischsprachige Originalliteratur eigenständig recherchieren, verstehen und kritisch diskutieren,
- Ergebnisse auswerten, darstellen und diskutieren,
- selbst erhobene Daten sowie Ergebnisse in den Stand der Forschung einordnen und diese unter Angabe der Quellen in die eigene Arbeit einfließen lassen,
- eine wissenschaftliche Arbeit unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel zur Text- und Grafikbearbeitung sowie zur Erstellung eines Literaturverzeichnisses nach den dvs-Standards verfassen.

Inhalte

Die Studierenden bearbeiten gewählte sportwissenschaftliche Fragestellungen auf der Grundlage erworbener fachlicher, methodischer und empirischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Frage- bzw. Problemstellung, Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie ihre wissenschaftliche Bearbeitung werden in einer schriftlichen Arbeit dargestellt.

Lehrformen

individuelle Beratung und Betreuung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit durch Lehrende

Prüfungsformen

schriftliche Prüfungsarbeit im Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Die Kreditpunkte werden vergeben, wenn die Bachelorarbeit fristgerecht eingereicht und mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet wurde.

Stellenwert der Modulnote für die Endnote

Die Bachelorarbeit geht mit 10% in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.

Bachelorarbeit - Beauftragte

Lehrende der Fakultät für Sportwissenschaft (themenabhängig)

Sonstige Informationen

Details zur Bachelorarbeit sind in § 15 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft der RUB vom 31.03.2021, Amtl. Bekanntmachung Nr. 1405 vom 31.03.2021 geregelt.

Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote

Module 2 bis 9	Module 10 bis 15 bzw. 11 bis 16 der Studienschwerpunkte <i>bzw.</i> Module des "Offenen Profils"	Bachelorarbeit
insgesamt 40 % der Endnote	insgesamt 50 % der Endnote	10 % der Endnote
jedes Modul zu 1/20 der Endnote	Studienschwerpunkte: jedes Modul zu 1/12 der Endnote „Offenes Profil“: jedes Modul zu gleichen Teilen	1/10 der Endnote